

Wärmepumpen



Als Wärmequellen können Luft, Wasser oder die Erde genutzt werden, wobei die Wahl von den örtlichen Gegebenheiten abhängig ist. Vorteile: Kein Schornstein und geringe Wartungskosten. Durch die Kombination mit erneuerbaren Energien (z.B. Photovoltaik) ist ein hoher Grad an Autarkie möglich.

Solarthermie



Die Sonne liefert Wärme zur Heizungsunterstützung und Brauchwassererzeugung. Eine Solaranlage kann den Energiebedarf für die Warmwasserbereitung eines Hauses bis zu 60% decken.

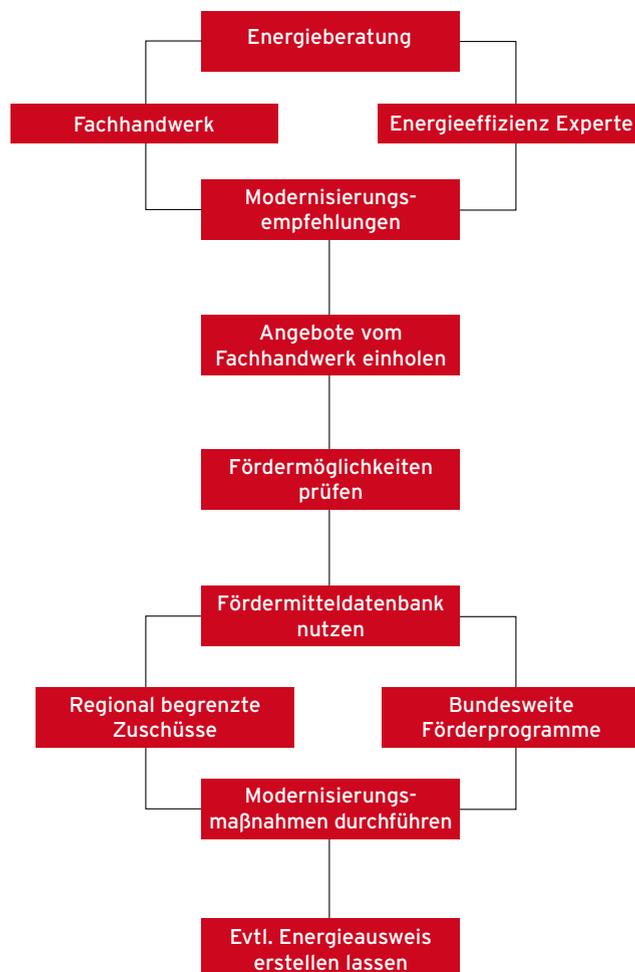
Sparen durch zukunftsweisendes Heizen

Um für Sie die beste Lösung zu finden, ziehen Sie einen Energieeffizienz-Experten zu Rate. Für diese qualifizierte Beratung gibt es Möglichkeiten zur finanziellen Förderung.

Weitere Informationen unter:

<http://www.fernwald.de/energiebeirat>

Modernisieren nach Plan



Heizungsaustausch lohnt sich

Eine Informationsbroschüre für die Bürger der Gemeinde Fernwald



Heizungsmodernisierung - wärmstens zu empfehlen.



Energiebeirat der Gemeinde Fernwald
Oppenröder Straße 1
35463 Fernwald
Tel. 06404 9129-0
www.fernwald.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
mit dieser Broschüre unseres Energiebeirats erhalten Sie wichtige Informationen und Ratschläge zum Thema Heizungs-austausch. Ich wünsche Ihnen viel Freude und gute Erkenntnisse beim Lesen. Gleichzeitig danke ich unserem Energiebeirat für das Erstellen der Broschüre.

Herzliche Grüße
Stefan Bechthold · Bürgermeister

Die Energie-Einsparverordnung (EnEV 2014) fordert Heizungs-tausch - aber nicht für jeden.

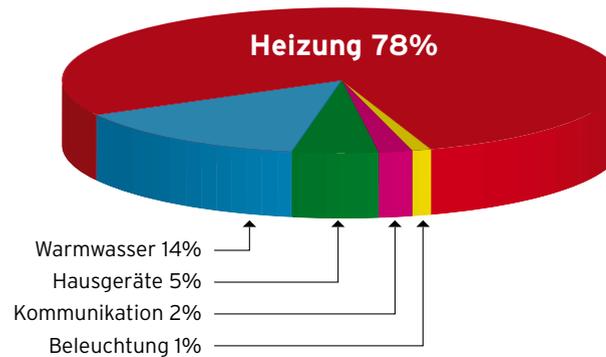
Am 16. Oktober 2013 hat die Bundesregierung eine Novelle der Energie-Einsparverordnung verabschiedet. Dadurch haben sich die Anforderungen an Heizungsanlagen verändert. Die Verordnung gilt ab dem 1. Januar 2015. Geräte, die zu diesem Zeitpunkt älter als 30 Jahre waren, dürfen nicht mehr betrieben werden. Ihr Heizungsbauer oder Schornsteinfeger wird Sie gerne beraten, ob Ihre Heizung davon betroffen ist.



Grundsätzlich ist es ratsam, eine Gas- oder Ölheizung auszutauschen, wenn sie noch nicht mit der modernen Brennwerttechnik ausgestattet ist. Hierdurch kann ca. ein Drittel der Energiekosten eingespart werden.

Wußten Sie schon?

In Deutschland werden über drei Viertel der verbrauchten Energie für die Raumheizung eingesetzt. Ein großer Teil davon kann eingespart werden, d.h. hier schlummern besonders große Einsparpotentiale.



Der aktuelle Durchschnittsverbrauch von Heizöl liegt in Deutschland bei 13,6 Litern pro m² Wohnfläche im Jahr bei einem milden Winter.

Quelle: Techem-Studie, ohne Warmwasser durch Heizöl

Moderne Heizungsanlagen senken den Energieverbrauch signifikant. Aber nicht nur durch die Wirkungsgrade sind moderne Heizungen sparsamer. Auch die deutlich verbesserte Steuerung, Regelung und zusätzliche Energieeffizienzpumpen der Anlagen führt zur Reduzierung des Energieverbrauchs.



Sparsame Wärmeerzeugung im Überblick



Öl-Heizungen

Öl-Brennwertkessel entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Sie sind die erste Wahl, wenn die alte Öl-heizung gegen eine neue ausgetauscht werden soll. Ihr Vorteil: Die Brennwerttechnik holt mehr Energie aus dem Heizöl heraus.



Gas-Heizungen

Dank der modernen Technik im Inneren sind Gas-Heizungen aber wesentlich sauberer und effizienter. Gegenüber einem alten Ölkessel spart ein mit Gas betriebener Brennwertkessel sogar bis zu 40% Heizkosten ein. Wer seinen alten Kessel ausrangiert, fährt mit einem Gas-Brennwertkessel gut und günstig.



Pellets-Heizungen

Pelletheizung verbrennen Pellets aus Holz, einem regionalen und nachwachsenden Rohstoff, der zugleich auch fast CO₂-neutral bereitgestellt werden kann. Eine Pelletheizung gibt es in verschiedenen Ausführungen: Von der Zentralheizung, die Gebäude jeder Größenklasse zuverlässig beheizt, bis hin zu Kaminöfen zur Einzelbefuerung.



Fernwärme/Wärmnetz

Neben einer günstigen Heiz- und Warmwasserversorgung sind es vor allem die Platzersparnisse, die Fernwärme attraktiv machen. Durch die zentrale Wärmeerzeugung werden die neuesten gesetzlichen Vorgaben auf Dauer erfüllt. Vorteil: Kein Schornstein notwendig und geringe Wartungskosten.